

Förderung von Tropenwald-Schutzgebieten PROFONANPE III

Peru, Mittel- und Südamerika, 2010

Eckdaten			
Land/Region	Peru, Mittel- und Südamerika		
Ländereinordnung	Upper Middle Income Country		
Summe	- (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	10 000 000 €
Finanziert über	BMZ	Finanzierungsinstrument	allgemeine FZ/TZ (bilateral)
Jahr	2010	Projektzeitraum	keine Angabe
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
Projektpartner			
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	O	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	O	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Die KfW engagiert sich im Auftrag der Bundesregierung seit 2000 maßgeblich bei der Stärkung des peruanischen Schutzgebietsystems mit einem integrierten Förderansatz. Dabei wird die Effektivität des Managements 24 ausgewählter prioritärer Schutzgebiete verbessert und konsolidiert, die nationale Schutzgebietsverwaltung institutionell gestärkt und die nachhaltige Finanzierung der Schutzgebiete gefördert. Die Maßnahmen umfassen die Erstellung von Management- und Finanzierungsplänen, die Erweiterung und den Ausbau bestehender Verwaltungsgebäude, Informationszentren und Wachposten, die Beschaffung von Ausrüstungen, Fahrzeugen und Kommunikationseinrichtungen sowie Maßnahmen in den Pufferzonen zur Steigerung der Akzeptanz der Schutzgebiete durch die lokale Bevölkerung. SERNANP wird über Investitionen in Management, Infrastruktur und Ausstattung für Überwachung, Schutz und Verwaltung der Gebiete sowie die Verbesserung des Monitorings gestärkt.

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar Juni 2014

zuletzt aktualisiert: 11.07.2014